

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2011-11-02

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiterin: Fraktion DIE LINKE
Telefon: (03 85) 545 2957

Antrag Drucksache Nr.

01020/2011

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Teilnahme am Bundeswettbewerb Papieratlas 2012

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, die notwendigen Vorbereitungen zur Teilnahme der Landeshauptstadt Schwerin am Bundeswettbewerb Papieratlas 2012 in die Wege zu leiten.

Begründung

Mit Recyclingpapier übernehmen die Städte Verantwortung zum Schutz natürlicher Ressourcen. Die Nutzung von Recyclingpapier bewirkt eine spürbare gesamtökologische Entlastung und schont wertvolle natürliche Ressourcen. Ein Beispiel: Bereits zwei 500-Blatt-Packungen Recyclingkopierpapier sparen bei der Herstellung im Vergleich zu Frischfaserpapier so viel Energie, dass 70 Computer mit Flachbildschirm einen Arbeitstag lang laufen könnten. Diese Einspareffekte werden im Papieratlas transparent und messbar dokumentiert. So betragen die Einsparungen der betrachteten Städte durch den Einsatz von 2.359.398.441 Blatt Recyclingpapier im Vergleich zu Frischfaserpapier unter anderem:

373.186.806 Liter Wasser
76.854.114 kWh Energie
2.048.407 kg CO₂

Mit der eingesparten Wassermenge kann zum Beispiel der Tagesverbrauch von rund drei Millionen Bürgern gedeckt werden. Dies entspricht fast der Einwohnerzahl des Landes Berlin. Die eingesparte Menge an Energie entspricht einem jährlichen Energieverbrauch von mehr als 22.000 Drei-Personen-Haushalten. Mit Hilfe des Nachhaltigkeitsrechners können Interessierte auf Knopfdruck ihre ökologischen Einspareffekte mit Recyclingpapier individuell berechnen lassen. Näheres unter: www.papiernetz.de

Aus Sicht der Fraktion DIE LINKE stünde es der Landeshauptstadt gut zu Gesicht, wenn Sie die Anstrengungen im Zusammenhang mit dem eigenen Klimaschutzkonzept, durch die verstärkte Nutzung von Recyclingpapier unterstützen würde. Am Wettbewerb haben 2011 allein 80% aller Großstädte und mehr als 50% aller kreisfreien Städte teilgenommen. Der Wettbewerb hat mit Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen und dem geschäftsführenden Präsidialmitglied des Deutschen Städtetages Dr. Stephan Articus prominente Unterstützer.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender